



FLUSSBAD^{E.V.}
BERLIN



Ausschreibung für die Weiterentwicklung der Narrative und Verbesserung der Vermittelbarkeit des Projekts Flussbad Berlin in der breiten Öffentlichkeit

Präambel

Flussbad Berlin ist ein Projekt, das den innerstädtischen Spreekanal – den als Kupfergraben bekannten Seitenarm der Spree an der Berliner Museumsinsel – in ein frei zugängliches schwimmbares Gewässer umwandeln möchte, welches mit fließendem und mittels eines Pflanzenfilter natürlich gereinigten Flusswasser gespeist wird. Dafür hat sich 2012 der gemeinnützige Verein »Flussbad Berlin« gegründet, der die Kommunikation des durch die Gebrüder Jan und Tim Edler bereits 1997 ins Leben gerufene Projekts »Flussbad Berlin« befördert, und das Vorhaben zur Realisierung bringen will.

Angetrieben durch die wachsende Unterstützerzahl und mehrere internationalen Auszeichnungen des Flussbad Projektes ist es dem Verein 2014 gelungen, Mittel der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin für die Herstellung einer Vertiefungsstudie zur technischen Machbarkeit des Projektes zu akquirieren. Im selben Jahr wurde das Flussbad als Premiumprojekt im Programm »Nationale Projekte des Städtebaus« durch das Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und das Land Berlin gefördert. Durch diese Förderung mit einem Gesamtvolumen von 4 Millionen Euro bis Ende 2018 wird der Verein befähigt, die Weiterentwicklung des Realisierungskonzepts zu betreiben. Die vorliegende Ausschreibung erfolgt in diesem Rahmen.



Hintergrund, Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens

Im Zuge der Weiterentwicklung des Projekts wird zunehmend ersichtlich, dass der bestehende Claim „Baden im Fluss“ kommunikativ nicht tragfähig genug ist und die Projektstruktur mehr ist als der hier angesprochene Schwimmaspekt. Flussbad Berlin stellt kein entkoppelt singuläres Vorhaben dar, sondern ein Modellprojekt für städtische Nachhaltigkeit. Der Verein strebt daher eine Veränderung der Außendarstellung an, um eine höhere Verständlichkeit der Vereins- und Projektziele für die breite Öffentlichkeit zu erreichen und um neue Stakeholder zu gewinnen.



FLUSSBAD
BERLIN^{E.V.}



Die vorhandenen Narrative des Vereins Flussbad Berlin sollen im Rahmen einer Analyse überprüft und präzisiert werden, um anschließend die ursprüngliche Außendarstellung zu ergänzen bzw. anpassen zu können. In darauf folgenden Workshops sollen sprachliche und metaphorische Grundlagen für die weitere Vermittlungsarbeit entwickelt werden und in der anschließenden Nachbereitung die neue Narrativlandschaft und die entwickelte Begriffssystematik zusammengefasst und als Arbeitspapier festgehalten werden.

Art des Auftrags

Weiterentwicklung der Narrative und Verbesserung der Vermittelbarkeit von Flussbad Berlin

Hauptort des Auftrags

Berlin

Laufzeit des Auftrags

Voraussichtlich bis Ende September 2016

Leistungsbeschreibung

Die im Folgenden aufgeführten Leistungen sind in Lose und Unterlose aufgeteilt. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich die Vergabe einzelner Lose und/oder Unterlose, oder einer Auswahl von Losen und/oder Unterlosen vor.

Die Ergebnisse aller Lose sind in geeigneter Weise zu dokumentieren und zu präsentieren.

Los 1: Inhaltsanalyse und Informationsabgleich, Recherche

Sichtung des thematischen Status Quo des Projekts Flussbad Berlin. Analyse der dafür vom Auftraggeber bereitgestellten Texte, Themensammlungen und anderer Materialien. Die Analyse zielt auf

- 1) die Identifizierung vertikal hierarchischer Themen-Gruppen und Narrative,
- 2) die Identifizierung der bestehenden horizontalen und diagonalen Querbezüge zwischen einzelnen Themen,
- 3) die Identifizierung der berührten externen Themen (gesellschaftliche oder politische Diskurse, technische oder wissenschaftliche Themen, Sonderthemen: Museumsinsel, usw.)

Screening und Identifizierung der Leitthemen und Leitmotive, thematische Erfassung (Stichworte, Gliederung)





FLUSSBAD^{E.V.}
BERLIN



Los 2: Workshop A „Sortierung“

Vorbereitung und Durchführung eines Workshops (2 Tage) mit Mitgliedern des Vereins Flussbad Berlin:

- ~ Vorstellung der Roh-Ergebnisse aus Los 1
- ~ Diskussion und Konzentration der Themencluster und Narrative
- ~ Entwicklung und Verabschiedung einer Systematik, damit ein schnelles und kategorisches Begreifen des Projektes anhand übergeordneter Themen (z.B. Nachhaltige Stadt), anhand übergeordneter Ziele (z.B. Sauberes Wasser) oder Leitmotive (z.B. Teilhabe, offene Gesellschaft, Ort gelebter Demokratie ...) erleichtert wird
- ~ Priorisierung bzw. Hierarchisierung der Themen
- ~ Darstellung der wesentlichen Narrative
- ~ Dokumentation der Ergebnisse

Los 3: Workshop B „Mainstreaming“

Vorbereitung und Durchführung eines Workshops (2 Tage) mit Mitgliedern des Vereins Flussbad Berlin:

- ~ Modularisierte „Übersetzung“ der Narrative aus Workshop A in verschiedene Sprach- und Vorstellungsräume (Politische Parteien, Mainstream Gesellschaftsgruppen, etc.)
- ~ Herausarbeitung der Übereinstimmung und Entsprechungen zu Mainstream politischen und gesellschaftlichen Sprach- und Denkfiguren

Los 4: Evaluation Ergebnisse

Zusammenfassung der neuen Narrativlandschaft und der entwickelten Begriffssystematik als Arbeitspapier / Präsentation. Dokumentation und schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse, Tabellarische Darstellung, Textmodule:

- ~ Darstellung der wesentlichen Narrative
- ~ Sammlung der allgemeinen und der ggf. Gruppenspezifischen Vermittlungselemente (Ausdrücke, Bilder)
- ~ Hierarchisierung/ Bewertung sowie zusammenfassende Darstellung der Begründungszusammenhänge und Querverankerung der (neuen) Narrative in Bezug auf die in Los 1 ermittelten ideellen Resonanzräume des Projekts

Zeitplan / Meilensteine

Die Beauftragung ist zeitnah vorgesehen. Termine (Workshops) nach Absprache mit dem Auftraggeber.



Bedingungen

Der Auftragnehmer sichert mit Angebotsabgabe die Erbringung der Leistungen durch geschultes Fachpersonal zu.



FLUSSBAD^{E.V.}
BERLIN

Teilnahmebedingungen und einzureichende Unterlagen

Folgende Dokumente sind dem Angebot beizufügen. Bei Nichtvorliegen eines oder mehrerer Dokumente wird das Angebot nicht gewertet.

1. Nachweis der Berufsqualifikation des Bieters und der beteiligten Mitarbeiter
2. Beschreibung des Leistungsprofils des Bieters und der technischen Ausstattung
3. Darstellung von zwei Referenzprojekten / Arbeitsproben auf max. je 3 Seiten DIN A4 (digital als pdf)
4. Vorlage der Eigenerklärung gem. § 4 Abs. 6 und 9 VOF
5. Vorlage von Eigenerklärungen zu Tariftreue, Mindestlohn und Sozialversicherungsbeiträgen sowie ILO-Kernarbeitsnormen und FFV
6. Rechtsverbindlich unterschriebenes Honorarangebot ggfs. mit Anlagen und rechtzeitige Angebotsabgabe
7. Erklärung zur nutzungsrechtlichen Vereinbarung
8. Im Fall der Beteiligung von Nachunternehmern Vorlage einer vom Bieter und allen Nachunternehmern unterzeichneten Nachunternehmererklärung

Bei unvollständigen Unterlagen bleibt eine Nachforderung durch die Vergabestelle vorbehalten, ohne dass Bieter einen Anspruch hierauf haben. Mehrfache Angebotseinreichungen sind unzulässig und führen zum Ausschluss all dieser Angebote.

Hinweise nach §4 Abs. 3 Datenschutzgesetz: Die von Ihnen ggf. erbetenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Entscheidungsverfahrens beim Flussbad Berlin e.V. verarbeitet und bei Bedarf gespeichert.

Bewertung der Angebote

Fachlich-technische Leistungsfähigkeit

- ~ Beschreibung des Leistungsprofils des Bieters (ggf. der Bietergemeinschaft sowie der Nachunternehmer) und der technischen Ausstattung (Teilnahmebedingung Nr. 1&2) – mit 15 v.H.

Inhaltliche Qualifikation

- ~ Inhaltliche Bewertung der eingereichten Referenzen / Arbeitsproben (ggf. der Bietergemeinschaft sowie der Nachunternehmer) (Teilnahmebedingung Nr. 3) mit 35 v.H.

Angebot

- ~ Honorarangebot (Teilnahmebedingung Nr. 6) – mit 50 v.H.

Angebotsabgabe

Der Bieter hat sein Angebot in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

„Angebot – Nicht öffnen“
Weiterentwicklung der Narrative und Verbesserung der
Vermittelbarkeit von Flussbad Berlin

bei

Flussbad Berlin e.V.
gemeinnütziger Verein,
Falckensteinstraße 48
10997 Berlin

einzureichen.

Das Risiko des rechtzeitigen Eingangs des Angebots trägt der Bieter. Verspätet eingetroffene Angebote werden als solche gekennzeichnet und ausgeschlossen.

Zusätzlich ist das Angebot des Bieters fristgerecht elektronisch zu übermitteln. Bindend ist das auf dem Postweg oder direkt übermittelte Angebot, die elektronische Version dient lediglich der Dokumentation bei der Vergabestelle.

Eine Übermittlung per Fax ist nicht zulässig.

Termine

Tag der Ausschreibung: 01.08.2016

Rückfragenfrist: 18.08.2016, 12:00 Uhr

Eingangsfrist für Angebotsunterlagen: 22.08.2016, 12:00 Uhr

Bindefrist der Angebote: bis 31.12.2016

Anlagen

1. Formblatt Eigenerklärungen gem. § 4 Abs. 6 und 9 VOF
2. Formblätter Eigenerklärungen zu Tariftreue, Mindestlohn und Sozialversicherungsbeiträgen sowie ILO-Kernarbeitsnormen und FFV
3. Formblatt Honorar
4. Erklärung zur nutzungsrechtlichen Vereinbarung



FLUSSBAD^{E.V.}
BERLIN

